

Eindrückliche Reportagen.

Sie Ihre Reportage bis spätestens 28. April 2023

31ST ANNUAL
**LORENZO
NATALI MEDIA
PRIZE**



Preisregeln

Der Lorenzo Natali Medienpreis wird seit 1992 von der Generaldirektion Internationale Partnerschaften (GD INTPA) der Europäischen Kommission vergeben.

Der Preis wird an Journalisten in Anerkennung ihrer Berichterstattung über internationale Themen verliehen, insbesondere für Storys, die dringende globale Herausforderungen in den Fokus rücken. Der Preis erinnert an den ehemaligen Vizepräsidenten der Europäischen Kommission, Lorenzo Natali, der einen bedeutenden Beitrag zur Förderung und Unterstützung der europäischen Entwicklungspolitik geleistet hat.

1 Bewerbungsfrist

Bewerben Sie sich bitte vom 9. März bis zum 28. April 23:59 Uhr MEZ über unser [Online-Formular](#).

Bei Problemen mit der Online-Bewerbung wenden Sie sich bitte an info@nataliprize.eu für weitere Unterstützung.

2 Themen und Kategorien

Themen

Der Lorenzo-Natali-Medienpreis würdigt und belohnt das Engagement von Journalisten, die durch ihre investigative Arbeit einen Beitrag zu folgenden Themen leisten:

- Ungleichheit,
- Armutsbekämpfung,
- nachhaltige Entwicklung,
- Umwelt, Biodiversität und Klimaschutz,
- digital (Kluft, Konnektivität, E-Governance, Unternehmertum),
- Arbeit und Beschäftigung,
- Bildung und Kompetenzentwicklung,
- Migration,
- Gesundheitswesen (Zugang, Hilfe),
- Frieden, Demokratie und Menschenrechte.

Kategorien

Bewerber müssen beim Ausfüllen des [Online-Formulars](#) **eine der drei folgenden Kategorien auswählen.**

Der Preis steht Journalisten in den folgenden drei Kategorien offen:

- **Internationaler Preis:** Beitrag veröffentlicht von einem Medienunternehmen mit Sitz in einem der internationalen Partnerschafts- und Nachbarländer der Europäischen Union.
- **Europe Preis:** Beitrag veröffentlicht von einem in der Europäischen Union ansässigen Medienunternehmen.
- **Preis für den besten aufstrebenden Journalisten:** Beitrag eines Journalisten, der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung unter 30 Jahre alt war und von einem Medienunternehmen mit Sitz in einem der Länder veröffentlicht wurde, die für den internationalen und den europäischen Preis in Frage kommen.

Die vollständige Liste der teilnahmeberechtigten Länder finden Sie [hier](#).

3

Berechtigungskriterien

Format

Beiträge können in folgenden Formaten eingereicht werden:

- schriftlich
- audio-visuell
- Multimedia (z. B. Fotoreportagen, interaktive Artikel mit Diagrammen, Infografiken).

Veröffentlichungszeitraum

Die Beiträge müssen zwischen dem 10. März 2022 und dem 9. März 2023 veröffentlicht oder ausgestrahlt worden sein. Alle bereitgestellten Beiträge müssen über einen Online-Link frei zugänglich (nicht hinter einer Paywall) sein.

Sprachanforderungen

Der Preis lässt Beiträge in allen Sprachen zu, die von einer Übersetzung in eine dieser Sprachen begleitet werden: Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch oder Portugiesisch, wenn dies nicht die Originalsprachen der Berichterstattung sind. Beiträge in anderen Sprachen als Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch oder Portugiesisch werden ausschließlich anhand der übersetzten Texte bewertet.

Länge

Bei textbasierten Einträgen beträgt die Längenbegrenzung 2.300 Wörter. Video- und Audiobeiträge können bis zu 30 Minuten lang sein.

Geografische Eignung

Der Standort des Medienunternehmens von dem der Beitrag veröffentlicht wurde, bestimmt die geografische Berechtigung Ihrer Bewerbung. Das Büro der Außenstelle muss sich in einem teilnahmeberechtigten Land befinden. Beispielsweise sind Berichte, die von Reuters India veröffentlicht wurden, förderfähig. Von Reuters USA veröffentlichte Berichte sind dies jedoch nicht, selbst wenn sie Indien betreffen. Die vollständige Liste der teilnahmeberechtigten Länder ist [hier](#) einsehbar.

Autor(en)

Eingereichte Beiträge können von einem oder mehreren Autoren stammen. Die Teilnehmer müssen die Urheber und Inhaber des Urheberrechts sowie der Urheberpersönlichkeitsrechte ihrer Arbeit sein.

Plagiate, die die unbefugte Verwendung der Sprache und Gedanken eines anderen Autors und deren Darstellung als eigene beinhalten, führen zur Disqualifikation. Die nachträgliche Entdeckung eines Plagiats führt zur rückwirkenden Aberkennung des Gewinns.

Bisherige Gewinner

Die Gewinner von 2022 können nicht erneut um den Preis von 2023 konkurrieren, sind aber für nachfolgende Ausgaben berechtigt.

4

Bewertungskriterien

Das Preis-Sekretariat behält sich das Recht vor, jeden Beitrag zu disqualifizieren, der verletzende, irreführende, verleumderische oder vulgäre Inhalte oder Material enthält, das ein Verhalten darstellen oder fördern könnte, das als Straftat angesehen wird, eine zivilrechtliche Haftung nach sich zieht oder anderweitig gegen nationales oder internationales Recht verstößt.

4.1 Bewertungskriterien für textbasierte und multimediale Beiträge

• Relevanz

Hauptbewertungskriterium ist die Relevanz der Berichte zu folgenden Themen:

- Ungleichheit,
- Armutsbekämpfung,
- nachhaltige Entwicklung,
- Umwelt, Biodiversität und Klimaschutz,
- digital (Kluft, Konnektivität, E-Governance, Unternehmertum),
- Arbeit und Beschäftigung,
- Bildung und Kompetenzentwicklung,
- Migration,
- Gesundheitswesen (Zugang, Hilfe),
- Frieden, Demokratie und Menschenrechte.

Eine Nullpunktzahl im Relevanzbereich disqualifiziert den Beitrag.

• Für den Beitrag aufgewendete Sorgfalt (auf einer Skala von 0 bis 5)

Der Beitrag entspricht einer gut dokumentierten und auf einer Vielzahl von Quellen basierenden Arbeit. Er ist genau und sachlich und/oder durch Beweise gestützt und gut begründet, wenn es sich um einen Meinungsbeitrag handelt.

• Inhalt (auf einer Skala von 0 bis 5)

Sprache und Neutralität, Stil, Struktur, Klarheit der Sprache, originelle Herangehensweise an das Thema, Interesse des Lesers gewahrt. Multimedia-Beiträge werden auch nach der Relevanz der ausgewählten Medien (Bilder, Infografiken, Diagramme usw.) und der Qualität der Ausführung bewertet.

• Mehrwert (auf einer Skala von 0 bis 5)

Der Bericht deckt ein gesellschaftlich relevantes Thema und ein Problem auf, das zum Aufbau internationaler Partnerschaften für nachhaltige globale Veränderungen beiträgt.

Er regt zum Nachdenken an und hat das Potenzial, die Meinung der Menschen zu einem Thema oder ihre diesbezügliche Perspektive zu ändern.

4.2 Bewertungskriterien für Video- oder Audiobeiträge

• • Relevanz

Hauptbewertungskriterium ist die Relevanz der Berichte zu folgenden Themen:

- Ungleichheit,
- Armutsbekämpfung,
- nachhaltige Entwicklung,
- Umwelt, Biodiversität und Klimaschutz,
- digital (Kluft, Konnektivität, E-Governance, Unternehmertum),
- Arbeit und Beschäftigung,
- Bildung und Kompetenzentwicklung,
- Migration,
- Gesundheitswesen (Zugang, Hilfe) und
- Frieden, Demokratie und Menschenrechte.

Eine Nullpunktzahl im Relevanzbereich disqualifiziert den Beitrag.

- **Sorgfalt der Berichterstattung (auf einer Skala von 0 bis 5)**

Der Beitrag entspricht einer gut dokumentierten und auf einer Vielzahl von Quellen basierenden Arbeit. Er ist genau, sachlich und durch Beweise gestützt sowie gut begründet.

- **Aufnahme und Bearbeitung (auf einer Skala von 0 bis 5)**

Sprache und Neutralität, Stil, Struktur, Klarheit, Bildqualität und Bild-/Tonspur. Der Mehrwert von audiovisuellem Material ist klar. Innovativer und angemessener Einsatz von Aufnahmetechniken.

- **Mehrwert (auf einer Skala von 0 bis 5)**

Der Bericht deckt ein gesellschaftlich relevantes Thema und ein Problem auf, das zum Aufbau internationaler Partnerschaften für nachhaltige globale Veränderungen beiträgt.

Er regt zum Nachdenken an und hat das Potenzial, die Meinung der Menschen zu einem Thema oder ihre diesbezügliche Perspektive zu ändern.

5

Preis

Kategorien werden nicht prämiert, wenn der Qualitätsanspruch nicht erfüllt ist. Jeder Gewinner erhält 10.000 €. Dem Gewinner der Kategorie „Bester aufstrebender Journalist“ wird außerdem ein Praktikum bei einem Medienpartner angeboten. Die Gewinner werden zu einer Zeremonie in Brüssel eingeladen, deren Datum zu gegebener Zeit bekannt gegeben wird.

6

Selection process

Die eingereichten Beiträge durchlaufen eine Vorauswahlphase, die von vier Journalistenschulen durchgeführt wird. Die besten vorausgewählten Einsendungen werden dann von einer unabhängigen Grand Jury bewertet, die sich aus Experten aus der ganzen Welt zusammensetzt. Um mehr über frühere Mitglieder der Grand Jury zu lesen, bitte [hier](#) klicken.

Die Entscheidung der Grand Jury ist endgültig und unwiderruflich.

7

Copyright

Die Europäische Kommission hat das Recht, die ausgezeichneten Beiträge in ihren eigenen Veröffentlichungen, auf ihrer Website und in anderen Kommunikations- und Werbematerialien, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Werbematerial für den Lorenzo-Natali-Medienpreis, zu vervielfältigen und zu verbreiten.

8

Privacy statement

Die Europäische Kommission verpflichtet sich zum Schutz personenbezogener Daten. Die Generaldirektion für internationale Partnerschaften verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten für die Zwecke des Lorenzo-Natali-Medienpreises 2023 – Wettbewerb in Übereinstimmung mit der [Verordnung \(EU\) 2018/1725](#) und wie in der spezifischen Datenschutzerklärung beschrieben.